VERLAG
Margarete Tischler

Marketing-Maßnahmen 2020

Jänner 2021

Berichterstattung in lokalen Medien

NewsFlash

Im Debüt-Roman greifen Aliens an

Gols. Der gebürtige Golser Jürgen Jüly hat seinen Science-Fiction-Debütroman „Kajas greifen an" herausgebracht. Der Integrations lehrer an der Polytechnischen Schule Bruck an der Leitha war viel auf Reisen, hat Südamerika und Südostasien mit einem Rucksack erobert, ein Auslandssemester in Las Palmas de Gran Canaria und eine Schauspielerausbildung in Palma de Mallorca absolviert. „Andere Mentalitäten und gesammelte Erfahrungen" seien in seinen Buch verarbeitet, erzählt er. Der Alltag der Hauptfigur wird unterbrochen, als die Stadt von Aliens angegriffen wird. „Gewohnte Abläufe können sich schlagartig ändern und da mit bisherige Routine auf den Kopf stellen", sagt Jüly Und: „Die Invasion von Aliens habe ich vor vielen Jahren wiederholt geträumt, sehr realitätsnah. Das war der Anlass, das Buch zu verfassen. Mehrere Jahre habe ich daran gearbeitet."

Kurier Nordburgenland, Sonntag, 2. Feber 2020

Kochbuch der Golser Frauen, Teil zwei

Der evangelische Frauenkreis Gols hat sein Kochbuch 1988 herausgegeben. Jetzt entsteht ein zweiter Band.

GOLS. Zwei Auflagen hat es von dem im Dezember 1988 erschienenen Buch gegeben, jetzt ist es vergriffen. Volksschuldirektorin Elisabeth Kainz und Pfarrerin Ingrid Tschank sammeln gerade neue Rezepte von den Golser Frauen. „Es gibt so viele tolle Rezepte, die typisch für Gols sind und die wir sehr gerne essen, die wir selbst aber noch nie gekocht haben", so die beiden. „Diese Rezepte sterben aber aus, wenn wir sie nicht aufschreiben. Deshalb tun wir das jetzt." Das alte Kochbuch war handgeschrieben. Jede Frau hat ihr Rezept selbst geschrieben und so wurde es gedruckt. „Das jetzige Kochbuch soll etwas moderner werden, wir wollen aber auch besonders schön geschriebene oder besonders typische Rezepte vom alten Kochbuch übernehmen", erzählen die zwei. „

Traditionsweitergabe

Elisabeth Kainz und Ingrid Tschank geht es vor allem um die Weitergabe von Traditionen. „Nur der kann in die Zukunft aufbrechen, der weiß, wo er herkommt", sind die beiden überzeugt. Da gehört auch die kulinarische Historie dazu. „Ein ganz typisches Rezept in Gols ist der Golser Lungenbraten. Oder Rezepte mit Grammeln", so Kainz und Tschank. Aber kennen Sie auch einen „siassn Solod"? Oder eine Erbsensuppe mit „Scheiwalknedl"? Nein? Im Golser Kochbuch werden sie zu finden sein! Aber schon vornweg: Mit süßem Salat ist Apfelkompott gemeint, das man früher oft zu Schnitzeln oder anderen fleischigen Dingen gegessen hat. Präsentiert werden soll das rund 150 Seiten starke Werk, das im Margarete Tischler Verlag erscheint, beim Gustav Adolf Fest am 11. Juni.

Ingrid Tschank & Elisabeth Kainz mit dem ersten Kochbuch Titz

Bezirksblätter Neusiedl am See, Ausgabe 9, 26.–27. Feber 2020

Buchpräsentation von Fritz Radlspäck

Titz

Der Golser Fritz Radlspäck hat fünf Jahre lang an seinem Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945" gearbeitet.
Es erschien am 2. April. Am Donnerstag, dem 30. Juli 2020, präsentiert Friedrich Radlspäck nun sein Buch im Evangelischen Gemeindezentrum Gols. Gäste sind ab 18:30 Uhr willkommen, die Präsentation beginnt um 19:00 Uhr.

Bezirksblätter Neusiedl am See, Ausgabe 30, 22.–23. Juli 2020

Buchpräsentation

Friedrich Radlspäck:
„Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945"

Herzliche Einladung zur Buchpräsentation am Donnerstag, 30. Juli 2020, Evangelisches Gemeindezentrum Gols ab 18:30 Uhr.

Ab 19 Uhr erfahren Sie alles, was nicht im Buch steht. Dem Autor ist es ein Anliegen, darüber zu reden, warum und wie dieses Buch entstanden ist. Er erzählt von seinen Recherchen und steht für Fragen zur Verfügung. Anschließend werden die Bücher signiert.

Wenn Sie das Buch bereits erworben haben, bringen Sie es mit und Friedrich schreibt Ihnen gerne eine Widmung.

„Gelber Zettel" – Infoblatt der Gemeinde Gols Aussendung an alle Golser Haushalte im Juli 2020

Der Golser Fritz Radlspäck hat fünf Jahre lang an seinem Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945“ gearbeitet. Es erscheint am 2. April.

GOLS. Geschichte greifbar, begreifbar machen. Friedrich Radlspäck ist dies mit seinem Werk „Nicht systemkonform“ gelungen. Fünf Jahre lang recherchierte er für seine umfangreiche Dokumentation über die Schicksale von „nicht systemkonformen“ Menschen, die unter dem NS-Regime verfolgt wurden. Wie lange er definitiv zum Schreiben brauchte, weiß er gar nicht so genau.

Stück für Stück
„Das ging „nebenbei“ immer von Stück zu Stück, so ist ein Manuskript entstanden, welches ich dann sortiert und in Kapitel aufgeteilt habe“, erzählt er. „Da ich über 1000 Quellenverweise auf 372 Seiten habe, wäre alles andere Wahnsinn gewesen. Zwei Jahre lang habe ich zu Beginn aber nur recherchiert und gesammelt, dann ist erst die Entscheidung zu einer möglichen Veröffentlichung gefallen, weil soviel „Griffiges“ zu Tage kam, was mir doch einige umfangreiche Biografien beschert hat. Zu manchen Menschen konnte ich nur die Personalien erheben. Vor etwa drei Jahren habe ich daher mit der Rohschrift begonnen und diese dann in den folgenden weiteren zwei Jahren je nach Recherchestand immer weiter ergänzt. Netto kann ich daher gar nicht sagen wie lange ich definitiv zum Schreiben gebraucht habe.“

Nie fertig
Fritz Radlspäck ist auch davon überzeugt, dass er noch einiges an Material finden wird. „So ein Buch wird nie fertig sein“, meint er. „Ich bin überzeugt davon, dass ich nach der Erstauflage des Buches weitere Hinweise zu manchen Personen und Kapiteln bekommen werde“, so der Autor.
Verschiedene Opfergruppen
In seinem Buch kommen Juden genauso vor wie Roma, NS-Justizopfer, NS-Euthanasieopfer, WiderstandskämpferInnen und noch so einige mehr. Fritz Radlspäck versuchte die Menschen wieder aufleben zu lassen, sie sozusagen „vorzustellen“. „Für viele Menschen konnte ich umfangreiche oder kürzere Biografien erstellen“, schildert Radlspäck. „Für andere bleiben bisher nur ihre Kerndaten übrig. Manche Schicksale konnten bis ins Detail geklärt werden, andere bleiben offen. Es war auf jeden Fall eine spannende Arbeit.“

Persönliches Interesse
Auf die Frage wie man überhaupt dazu kommt, so ein Buch zu schreiben meint Fritz Radlspäck: „Ich hatte schon immer generelles Interesse an dieser Zeit. Außerdem habe ich durch persönliche Freundschaften mit Nachkommen innerhalb und außerhalb von Gols einige Geschichten gehört. Außerdem ist die Jugend sehr interessiert und es gab viele Fragen junger Golser über diese Zeit im Speziellen. Die Jugend will das wissen, was die Alten gerne zudecken wollen. Und meiner Meinung nach haben sie ein Recht darauf über die Geschichte ihres Heimatortes und der Menschen, die hier gelebt haben, etwas zu wissen.“

Ausgehend von Gols
In dem Buch findet man Schicksale von 187 namentlich erwähnten Personen. Großteils handelt es sich um Golser, aber nicht nur. „Die Recherchen sind von Gols ausgegangen, aber da ich auch ihre Familien beleuchtet habe, kommen Menschen aus vielen Orten im Bezirk vor“, so Radlspäck.

Herausforderung für Verlag
Erscheinen wird das Buch im Margarete Tischler Verlag. Auch für Margarete Tischler ist dieses Buch etwas besonderes. „Die Herausforderung für uns als Verlag stellten die zahlreichen Fußnoten dar, die einen besonderen Stellenwert in diesem Buch haben“, schildert sie. „Um ihre Bedeutung hervorzuheben, haben wir diese wie den Inhalt behandelt. Der Leser findet die „Fußnoten“ als Quellenverweis

am linken beziehungsweise rechten Seitenrand. Textpassagen, die in Kursiv sind, wurden wörtlich aus einer Quelle übernommen. Die akribische Dokumentation macht es möglich, objektiv auf diese Zeit zu blicken. 372 Seiten, die Schicksale von 187 namentlich erwähnten Personen, belegt mit 1.165 Quellenverweisen. Um einen schnellen Überblick über alle erwähnten Personen zu bekommen, sind alle Namen in einer Tabelle am Ende des Buches angeführt. Darauf folgt ein Glossar, in dem zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen sowie die Bedeutung der verwendeten Abkürzungen erklärt werden. Das Buch war eine Herausforderung und wird Geschichts-Interessierten große Freude bereiten."

Das Buch ist ab 2. April 2020 erhältlich. Zu beziehen wird es direkt über den Verlag Tischler in Gols genauso sein, wie im Golser „s´´Lesekistl", dem gut sortierten Buchhandel und auch online über Amazon und andere Anbieter.

Friedrich Radlspäck: Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945
Hardcover
ISBN: 978-3-9504815-4-9
Preis: 29,70 €

Bezirksblätter online,
19. März 2020

BEZIRKSBLÄTTER BURGENLAND

Buchpräsentation mit vielen Freunden

Fritz Radlspäck präsentierte sein Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945" in Gols.

GOLS. Der Golser **Fritz Radlspäck** hat fünf Jahre lang an seinem Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945" gearbeitet. Es erschien am 2. April. Die Präsentation fand jetzt, natürlich coronakonform, im evangelischen Gemeindezentrum in Gols statt. Geschichte greifbar, begreifbar machen. **Friedrich Radlspäck** ist dies mit seinem Werk „Nicht systemkonform" gelungen. Seine umfangreiche Dokumentation handelt von Schicksalen von „nicht systemkonformen" Menschen, die unter dem NS-Regime verfolgt und getötet wurden. Er holt die Geschichten hinter den Nummern und Namen hervor, zu denen das NS-Regime sie degradiert hatte und erzählt ihre berührenden Geschichten. In einer kurzen Lesung gab er Einblicke über die „Oberhausner" Kinder oder auch die Odyssee einer jüdischen Familie, die flüchtete und dann trotzdem getötet wurde. Bei der Präsentation waren viele Freunde, Interessierte und Wegbegleiter von **Fritz Radlspäck** dabei. Unter anderem NR **Maximilian Köllner**, LA **Kilian Brandstätter**, LA **Gerhard Bachmann**, Bgm. **Gerhard Dreiszker**, Bgm. **Hans Schrammel**, die Historiker **Herbert Brettl** und **Ludwig Zwickl**. Mehr Fotos: **www.meinbezirk.at**

Fritz Radlspäck bei der Lesung aus seinem Buch Fotos: Titz

Der Autor mit seiner Verlegerin Margarete Tischler

Die stolze Mama: Theresia Radlspäck mit Sohn Fritz

Ludwig Zwickl, Werner Zwickl und Stefan Payer

Fritz Radlspäck präsentierte sein Buch „Nicht systemkonform" und alle Freunde und Wegbegleiter kamen.

Helmuth Graf, Herbert Brettl und Bgm. Hans Schrammel nach der Präsentation noch im Gespräch

Karl Panner freute sich über die Widmung.

Bezirksblätter Neusiedl am See, 5.–6. August 2020

BEZIRKSBLÄTTER BURGENLAND • 07./08. OKTOBER 2020

Golser Verlag lädt zu Lesungen

Lesung unterm Nussbaum auch heuer im Freien und mit Abstand

GOLS. Der Verlag Margarete Tischler veranstaltet am 9. und 10. Oktober 2020 eine Lesung. Die Veranstaltung wird im Freien und unter Einhaltung der empfohlenen Corona-Maßnahmen gehalten. Die „Lesung unterm Nussbaum" findet, heuer bereits zum dritten Mal, jeweils um 15.30 Uhr in der Satzgasse 5 in Gols statt. Der Eintritt ist für die Besucher frei. „Neue Bücher warten darauf, vorgestellt zu werden", so Margarete Tischler. „Wir freuen uns auf angeregte Gespräche mit dem Publikum und den Autoren", so Tischler.

Die Lesung unterm Nussbaum findet am 9. und 10. 10. statt. Tischler

Ein Programm, zwei Tage

Das Programm ist an beiden Tagen gleich. Zuerst begrüßt Margarete Tischler ihre Gäste, anschließend findet die Buchpräsentation von Christa Zettel mit dem Titel „Vögel der Dunkelheit" statt. Das Buch ist im Margarete Tischler Verlag erschienen. Anschließend gibt es die Lesung von Autor Michael Seiverth aus seinem im Eigenverlag erschienenen Buch „Veilchen vom Frühreif versengt".

Vögel der Dunkelheit

Christa Zettels Roman „Vögel der Dunkelheit" spielt auf der Insel Folegandros in Griechenland. Der Kriminalist Kyon Theophanes muss das Rätsel um eine verschwundene Touristin und einen Todesfall lösen. Innerhalb von drei Tagen verknüpfen sich Vergangenheit und Gegenwart zum schier unentwirrbaren Knoten. Nichts ist, wie es zu sein scheint. Christa Zettel schuf damit ein komplexes Werk mit Tiefgang und schafft es dennoch, den Leser, die Leserin mit Leichtigkeit zu unterhalten. Die in Gols wohnhafte Autorin veröffentlichte bereits mehrere Sachbücher zu den Themen Mythologie und Numerologie. In diesem Buch, ihrem ersten Roman, verarbeitete sie auf gekonnte und subtile Weise den Mythos „Tristan und Isolde".

Veilchen vom Frühreif versengt

Das zweite Buch, das vorgestellt wird, wurde von Michael Seiverth aus Podersdorf im Eigenverlag veröffentlicht. Er hat bereits mehrere Bücher über seine Herkunft aus Frauendorf in Siebenbürgen geschrieben.

Bezirksblätter Neusiedl am See, Ausgabe 41, 7.–8. Oktober 2020

BVZ Woche 42/2020

Literatur liegt in der Luft. Verlagsinhaberin Margarete Tischler mit Bürgermeister Hans Schrammel und den Schriftstellern Christa Zettel und Michael Seiverth.

Lesung unter freiem Himmel. Robert und Sigrid Kaplan sowie Helmut Tisch gehörten zu den aufmerksamen Zuhörern. *Foto: Aichl*

Lesung unterm Nussbaum

Bereits zum dritten Mal präsentierte Verlagsinhaberin Margarete Tischler in der Satzgasse in Gols Literatur vom Feinsten. „Unterm Nussbaum" lasen Christa

nommen", sagt der Meister der Lesekunst Otto Schenk bei seinem Auftritt im Kulturzentrum Güssing, wo er aus seinem Werk „Zum 90. Geburtstag das Allerbeste" las — ein Programm, das ein Leben auf der Bühne umfasst und das Beste daraus

Gerbavsits einander das Jawort. Bei der Zeremonie mit Familie und engen Freunden waren ORF-Burgenland-Chefredakteur **Walter Schneeberger** und Redakteurin **Patricia Spieß** als Trauzeugen dabei.

Zum Lachen. Jürgen und Renate Grof sowie Klaus und Lin Stöger kamen zur Lesung von Otto Schenk nach Güssing.

Neusiedler BVZ, Nr. 42, 15. Oktober 2020

Inserate

Bezirksblätter Neusiedl am See, Jänner 2020

Kosten: 1.819,99 €

20 Jahre Bezirksblätter, Jubiläumsausgabe erschienen als Beilage in KW 41

Kosten: 803,25 €

3 Inserate im **„Buchgenuss – Das Buchmagazin für Frauen“**

Beilage zur **Brigitte woman** (Ausgabe 12/2020), 24.000 Exemplare in Aboauflage
und **Donna** (Ausgabe 12/2020), 40.000 Exemplare, davon 15.500 in Aboauflage

Kosten: 1.080,– €

Christa Zettel

Vögel der Dunkelheit

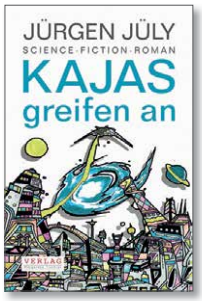
Eines Morgens macht der Fischer Wassili in einer Bucht auf der ägäischen Insel Folegandros eine Entdeckung, die ihn veranlasst, seinen Bruder, den Athener Kriminalisten Kyon Theophanes, zu Hilfe zu rufen.

Autorin Christa Zettel hat in ihrem Roman „Vögel der Dunkelheit“ den Mythos über Tristan und Isolde fein verwoben in die Zeit der 80er-Jahre geholt. Sie schuf damit einen Kriminalroman mit Tiefgang und schafft es dennoch, den Leser, die Leserin mit Leichtigkeit zu unterhalten.

„Sie allein von allen Frauen der Welt vermochte ihn zu retten.
Sie allein von allen Frauen wünschte inbrünstig seinen Tod.“ Tristan-Mythos

Verlag Margarete Tischler, 2020, 240 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-9-4 € 16,50



Jürgen Jüly

KAJAS greifen an

Der Alltag von Charlie wird unterbrochen, als seine Stadt von Aliens angegriffen wird. Die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt. Eine apokalyptische Invasion nimmt ihren Lauf. Die Protagonisten der parallelverlaufenden Geschehnisse begegnen einander auf unterschiedliche Weise – KAJAS greifen an – werden sie überleben?!

Der Autor Jürgen Jüly verwebt dabei vier Erzählstränge zur Geschichte seiner Menschheit und packt die Themen des Lebens in ein spirituelles Science-Fiction-Abenteuer.

Verlag Margarete Tischler, 2019, 404 S., 12,5 x 19 cm, Softcover

ISBN 978-3-9504815-3-2 € 19,95

E. M. Tollovich

Sturmwind der Seele

Eine Lebensreise erzählt von E. M. Tollovich

Alice hat die Babyboomers und die Generationen X, Y und Z miterlebt. Sie hat gelernt, mit der Technik mitzuhalten, ist modern und aufgeschlossen. Sie hat ein Geschäft geführt, eine Familie gegründet und ihren Mann verloren. Sie hat nach diesem Schicksalsschlag wieder zurück ins Leben gefunden. Die Autorin spornt mit ihrem einzigartigen, sympathischen Schreibstil die Leserinnen und Leser dazu an, ihren eigenen Weg zum Glücklichsein zu suchen und an sich selbst zu glauben.

Verlag Margarete Tischler, 2017, 217 S., 14,5 x 20,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-9504487-0-2 € 18,70

Aussendungen

Flyer zum Beilegen für Rechnungen und Buchversand, Osterzeit
Auflage: 100 Stk. Kosten: 40,– €

Flyer Erscheinung „Nicht systemkonform“ – DIN A4, ausgetragen am 29.03.2020 in Gols und Mönchhof – Vorderseite

Aufgrund der Corona-Verordnung erfolgt die Auslieferung kontaktlos. Bestellungen werden ab sofort telefonisch oder per E-Mail angenommen. Halten Sie den Betrag von 29,70 € genau im Kuvert bei Lieferung bereit oder zahlen Sie im Voraus via Onlinebanking:

Tischler Direktmarketing IBAN: AT96 3300 0000 0232 5041
BIC: RLBBAT2E

372 Seiten | 187 namentlich erwähnte Personen | 1.165 Quellenverweise

Verlag Margarete Tischler:

„Die Herausforderung für uns als Verlag stellten die vielen Fußnoten dar. Um ihre Bedeutung hervorzuheben, haben wir diese wie den Inhalt behandelt. Der Leser findet die „Fußnoten" als Quellenverweis am linken beziehungsweise rechten Seitenrand. Textpassagen, die in Kursiv sind, wurden wörtlich aus einer Quelle übernommen. Die akribische Arbeit macht es möglich, objektiv auf diese Zeit zu blicken. Um einen schnellen Überblick über alle erwähnten Personen zu bekommen, sind alle Namen in einer Tabelle am Ende des Buches angeführt. Darauf folgt ein Glossar, in dem zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen sowie die Bedeutung der verwendeten Abkürzungen erklärt werden."

Was im Buch zu lesen ist

Friedrich Radlspäck, Hobbyhistoriker und Autor, verschafft uns einen Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus in unserer Region. In acht Kapiteln schildert er, was er in fünf Jahren Recherche auf wissenschaftlicher Basis herausgefunden hat.

Er beschreibt zu Beginn die damalige Situation, die Unzufriedenheit in der Zwischenkriegszeit. Ausgehend von der Bevölkerung der Dreißiger- und Vierzigerjahre in Gols begann er seine Recherchen, stellte aber bald fest, dass die Golser Roma mit den Mönchhofer Roma eine Großfamilie bildeten, was sie untrennbar machte. Ebenso ließ die Gruppe der Juden sich nicht einfach auf eine Gemeinde beschränken. Individuelle Fluchtrouten der einzelnen Familien, Schicksale während und nach der Flucht, Helferinnen und Helfer, die durch ihre Unterstützung viele Leben gerettet haben, sind dokumentiert, genauso wie Schicksale von Frauen und Männern aus der Umgebung, die sich im Widerstand gegen die Nationalsozialisten engagierten, und aufgrund ihrer politischen Tätigkeiten verfolgt wurden.

Dafür durchsuchte er Zeitungsartikel, Geburten- und Sterberegister, Unterlagen aus den KZs sowie wissenschaftliche Werke und Erfahrungsberichte. So entstand ein Werk, das auch für Laien verständlich aufzeigt, wie mit nicht systemkonformen Menschen umgegangen wurde.

Friedrich Radlspäck: „Am Ende werden die Leserinnen und Leser sehen, dass die Beweggründe für meine Recherchen rein subjektiver Natur sind, während die Ergebnisse wissenschaftlich fundiert sind und objektiv dargestellt werden."

Jetzt kaufen direkt beim Verlag: Telefon 02173 32 61

Aufgrund der Corona-Verordnung sind wir per Telefon und E-Mail zu den Bürozeiten erreichbar:
MO–DO: 8:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr
FR: 8:00–13:00 Uhr
www.verlag-margarete-tischler.at/shop

Flyer Erscheinung „Nicht systemkonform" – DIN A4, ausgetragen am 29.03.2020 in Gols und Mönchhof – Rückseite; Auflage: 2.700, Kosten Druck und Verteilung: 413,– €

Betreff: **Ostergruß und Freiexemplar**

Frohe Ostern wünschen wir Ihnen und Ihrem Team.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf unsere Neuerscheinung „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945“ von Friedrich Radlspäck aufmerksam machen. Aufgrund der Corona-Verordnung ist eine Buchpräsentation derzeit nicht möglich. Vorab bieten wir Ihnen ein Freiexemplar an. Bei Interesse stellen wir es versandkostenfrei zu.

Mit „Nicht systemkonform“ verschafft Hobbyhistoriker Friedrich Radlspäck einen Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus in Österreich. Sein Schwerpunkt liegt auf der Verfolgung, Ausbeutung und Ermordung von Roma, Juden und Menschen mit Behinderungen, ausgehend von Gols. Darüber hinaus berichtet er über die Helferinnen und Helfer, welche sowohl in der Umgebung als auch im Ausland bemüht waren, die Verfolgten zu retten. Er durchsuchte Zeitungsartikel, Geburten- und Sterberegister, Unterlagen aus den KZs sowie wissenschaftliche Werke und Erfahrungsberichte, nachvollziehbar mit unzähligen Quellenverweisen.

Zum Autor:
Friedrich Radlspäck ist in Gols zu Hause. Der 1971 geborene Hobbyhistoriker machte nach der Matura die Ausbildung zum Polizeibeamten und versah seinen Dienst bis 2000. Er wechselte vom Polizeidienst in die Politik. Historische, fotografische und kulturelle Weiterbildung zählen genauso zu seinen Hobbys wie Motorradfahren, Reisen, Lesen und Schreiben.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Presseaussendung Bucherscheinung „Nicht systemkonform“ –
per E-Mail im April an 14 Medien versendet

Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11
www.verlag-margarete-tischler.at

Buchpräsentation „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945“

Am Donnerstag, dem 30. Juli 2020, präsentiert Friedrich Radlspäck sein Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945“ im Evangelischen Gemeindezentrum Gols. Gäste sind ab 18:30 Uhr willkommen, die Präsentation beginnt um 19:00 Uhr.

Dem Autor ist es ein Anliegen, darüber zu reden, warum und wie dieses Buch entstanden ist. Er erzählt von seinen Recherchen und steht für Fragen zur Verfügung. Anschließend werden die Bücher signiert. Wenn Sie das Buch bereits erworben haben, bringen Sie es mit und Friedrich schreibt Ihnen gerne eine Widmung hinein.

Mit „Nicht systemkonform“ verschafft Hobbyhistoriker Friedrich Radlspäck einen Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus in Österreich. Sein Schwerpunkt liegt auf der Verfolgung, Ausbeutung und Ermordung von Roma, Juden und Menschen mit Behinderungen, ausgehend von Gols. Darüber hinaus berichtet er über die Helferinnen und Helfer, welche sowohl in der Umgebung als auch im Ausland bemüht waren, die Verfolgten zu retten. Er durchsuchte Zeitungsartikel, Geburten- und Sterberegister, Unterlagen aus den KZs sowie wissenschaftliche Werke und Erfahrungsberichte, nachvollziehbar mit unzähligen Quellenverweisen.

Zum Autor:
Friedrich Radlspäck ist in Gols zu Hause. Der 1971 geborene Hobbyhistoriker machte nach der Matura die Ausbildung zum Polizeibeamten und versah seinen Dienst bis 2000. Er wechselte vom Polizeidienst in die Politik. Historische, fotografische und kulturelle Weiterbildung zählen genauso zu seinen Hobbys wie Motorradfahren, Reisen, Lesen und Schreiben.

Kontakt:
Verena Händler, BA
Kommunikation

Tel. 02173 32 61 11
kommunikation@verlag-margarete-tischler.at

Gols, Juli 2020

Presseaussendung Buchpräsentation „Nicht systemkonform“ – per E-Mail im Juli an 18 Medien und Event-Webseiten versendet

Flyer Präsentation „Nicht systemkonform" – DIN A4, ausgetragen am 28.07.2020 in Gols – Vorderseite

372 Seiten | 187 namentlich erwähnte Personen | 1.165 Quellenverweise

Am Donnerstag, dem 30. Juli 2020, präsentiert Friedrich Radlspäck sein Buch „Nicht systemkonform. Menschen und Schicksale – 1938-1945“ im Evangelischen Gemeindezentrum Gols. Gäste sind ab 18:30 Uhr willkommen, die Präsentation beginnt um 19:00 Uhr.

Erfahren Sie alles, was nicht im Buch steht. Dem Autor ist es ein Anliegen, darüber zu reden, warum und wie dieses Buch entstanden ist. Er erzählt von seinen Recherchen und steht für Fragen zur Verfügung. Anschließend werden die Bücher signiert. Wenn Sie das Buch bereits erworben haben, bringen Sie es mit und Friedrich schreibt Ihnen gerne eine Widmung hinein.

Ablauf
Die Gäste werden ab 18:30 Uhr im Hof des Evangelischen Gemeindezentrums in Gols begrüßt. Die Präsentation selbst findet zwar drinnen statt, doch wollen wir, dass alle Zuhörerinnen und Zuhörer möglichst wenig Zeit im geschlossenen Raum verbringen.

Das Buch
Mit „Nicht systemkonform“ verschafft Hobbyhistoriker Friedrich Radlspäck einen Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus in Österreich. Sein Schwerpunkt liegt auf der Verfolgung, Ausbeutung und Ermordung von Roma, Juden und Menschen mit Behinderungen, ausgehend von Gols. Darüber hinaus berichtet er über die Helferinnen und Helfer, welche sowohl in der Umgebung als auch im Ausland bemüht waren, die Verfolgten zu retten. Er durchsuchte Zeitungsartikel, Geburten- und Sterberegister, Unterlagen aus den KZs sowie wissenschaftliche Werke und Erfahrungsberichte, nachvollziehbar mit unzähligen Quellenverweisen.

Der Autor
Friedrich Radlspäck ist in Gols zu Hause. Der 1971 geborene Hobbyhistoriker machte nach der Matura die Ausbildung zum Polizeibeamten und versah seinen Dienst bis 2000. Er wechselte vom Polizeidienst in die Politik. Historische, fotografische und kulturelle Weiterbildung zählen genauso zu seinen Hobbys wie Motorradfahren, Reisen, Lesen und Schreiben.

Buchpräsentation
„Nicht systemkonform”

Donnerstag, 30. Juli 2020

Evangelisches Gemeindezentrum Gols

ab 18:30 Uhr
Herzlich willkommen

19:00 Uhr
Beginn

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VERLAG Margarete Tischler
www.verlag-margarete-tischler.at

Flyer Präsentation „Nicht systemkonform“ – DIN A4, ausgetragen am 28.07.2020 in Gols – Rückseite; Auflage: 1.800, Kosten Druck und Verteilung: 281,– €

Verlag Margarete Tischler | Satzgasse 5 | 7122 Gols | 02173 3261 11
www.verlag-margarete-tischler.at

Pressemitteilung Lesung unterm Nussbaum in Gols

Der Verlag Margarete Tischler veranstaltet am 9. und 10. Oktober 2020 eine Lesung.
Die Veranstaltung wird im Freien und unter Einhaltung der empfohlenen Corona-Maßnahmen gehalten. Wir treffen Vorsorge und bitten, ebenfalls achtsam zu sein.

Die „Lesung unterm Nussbaum" findet jeweils um 15:30 Uhr in der Satzgasse 5 in Gols statt. Zur Verpflegung werden Getränke und Snacks angeboten. Der Eintritt ist für die Besucherinnen und Besucher frei. Neue Bücher warten darauf, vorgestellt zu werden. Der Verlag Margarete Tischler freut sich auf angeregte Gespräche mit dem Publikum, den Autorinnen und Autoren.

Das Programm ist an beiden Tagen gleich. Die Buchpräsentation von Christa Zettel mit dem Titel „Vögel der Dunkelheit", erschienen im Verlag, und als Gast liest der Autor Michael Seiverth aus seinem im Eigenverlag erschienenen Buch „Veilchen vom Frühreif versengt".

Christa Zettels Roman „Vögel der Dunkelheit" spielt auf der Insel Folegandros in Griechenland. Der Kriminalist Kyon Theophanes muss das Rätsel um eine verschwundene Touristin und einen Todesfall lösen. Innerhalb von drei Tagen verknüpfen sich Vergangenheit und Gegenwart zum schier unentwirrbaren Knoten. Nichts ist, wie es zu sein scheint. Christa Zettel schuf damit ein komplexes Werk mit Tiefgang und schafft es dennoch, den Leser, die Leserin mit Leichtigkeit zu unterhalten. Die in Gols wohnhafte Autorin veröffentlichte bereits mehrere Sachbücher zu den Themen Mythologie und Numerologie. In diesem Buch, ihrem ersten Roman, verarbeitete sie auf gekonnte und subtile Weise den Mythos „Tristan und Isolde".
Das zweite Buch, das vorgestellt wird, wurde von Michael Seiverth aus Podersdorf im Eigenverlag veröffentlicht. Er hat bereits mehrere Bücher über seine Herkunft aus Frauendorf in Siebenbürgen geschrieben. In „Veilchen vom Frühreif versengt" geht es um Frauendorf, wie der Autor es aus seiner Kindheit in Erinnerung hat. Das Buch kann bei der Lesung direkt beim Autor gekauft werden.

Der Verlag Margarete Tischler knüpft damit an die erfolgreichen Lesungen in den letzten beiden Jahren an und erweitert den Kreis mit einem Gast.

Weiterführende Links:
http://www.christazettel.com/
https://verlag-margarete-tischler.at/michael-seiverth-veilchen-vom-fruehreif-versengt/

Kontakt:
Verena Händler, BA
Kommunikation

Tel. 02173 32 61 11
kommunikation@verlag-margarete-tischler.at

Gols, September 2020

Presseaussendung Lesung unterm Nussbaum 2020 – per E-Mail am 29. und 30. September an 48 Medien und Event-Webseiten versendet sowie an 44 lokale Tourismusbetriebe

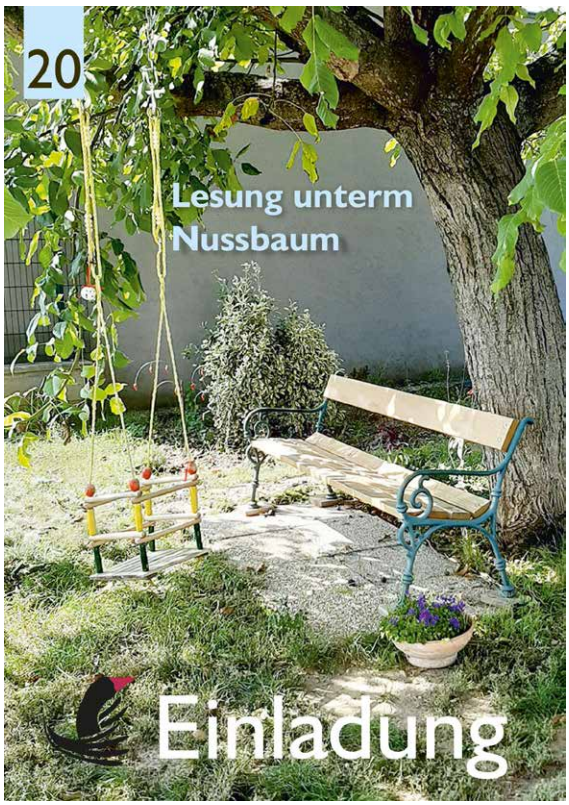
Veranstaltungen

Lesungen KAJAS greifen an – geplant, abgesagt wegen Corona

28. März 2020
Jacky's Kulturforum 2020
(Sommerein)

3. April 2020
Roots (Apetlon)

Buchpräsentation „Nicht systemkonform"
am 30. Juli 2020 im Evangelischen Gemeindezentrum Gols
Kosten: 212,– €



Lesung unterm Nussbaum
9. und 10. Oktober 2020 in Gols

Präsentation „Vögel der Dunkelheit“
und Gastlesung „Veilchen vom Frühreif
versengt“

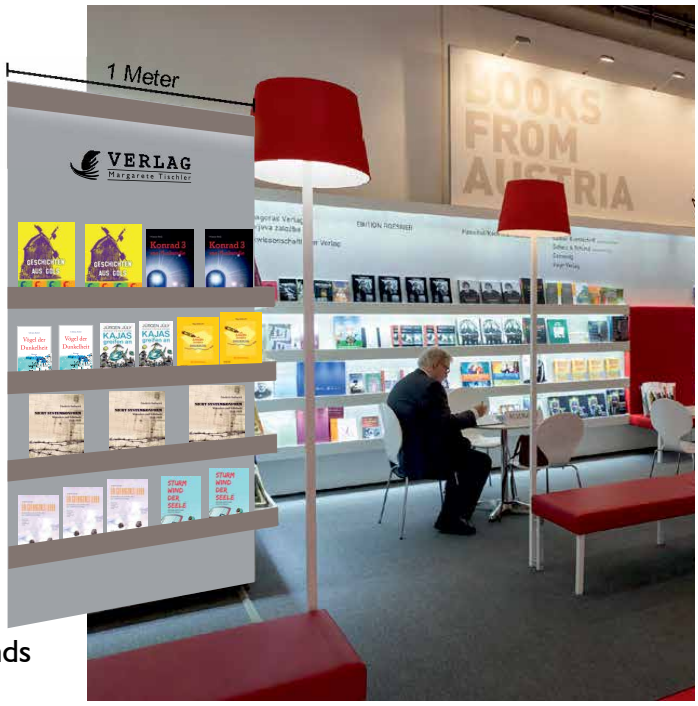
Kosten: 351,– €

Geplant und abgesagt
wegen Corona

Buchmesse „BUCHBRUCK“
am Samstag, 28. November 2020, in
Bruck an der Leitha

FRANKFURTER BUCHMESSE
14.–18. Oktober 2020

BUCH WIEN
11.–15. November 2020



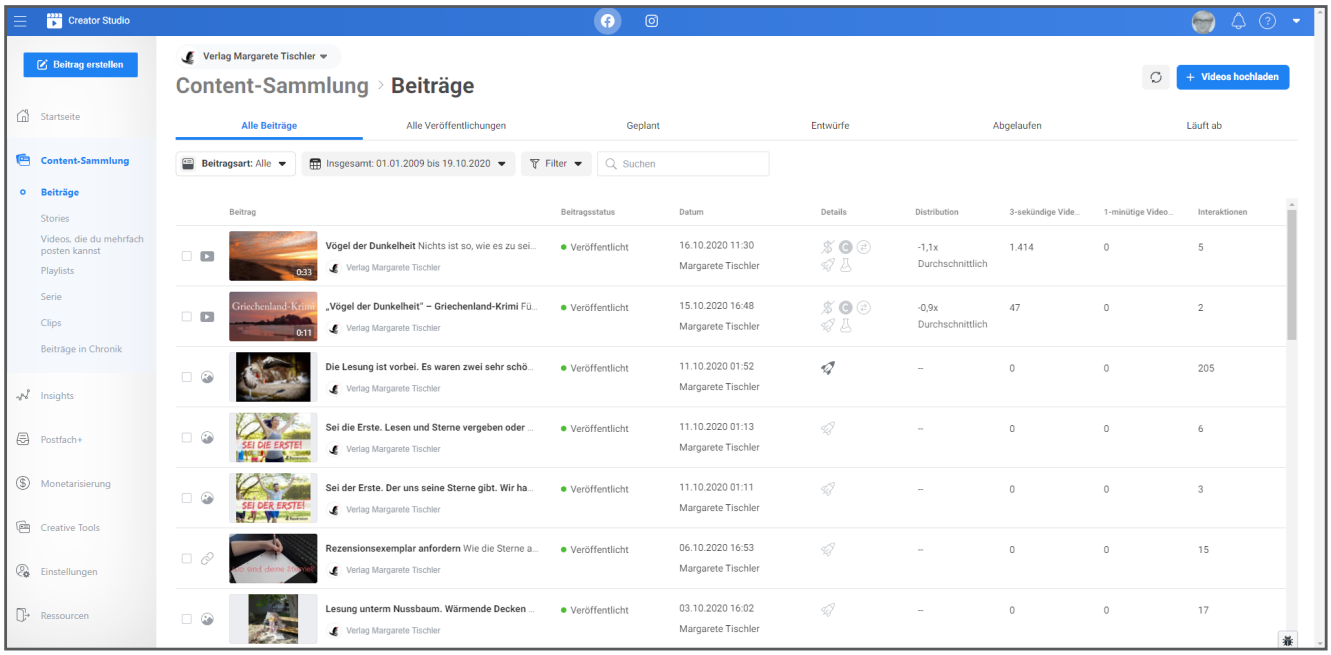
Skizze des geplanten Bücherstands
bei der Frankfurter Buchmesse

Social-Media-Aktivitäten

Facebook

182 Posts
665 Gefällt-mir-Angaben, Stand 31.12.2020

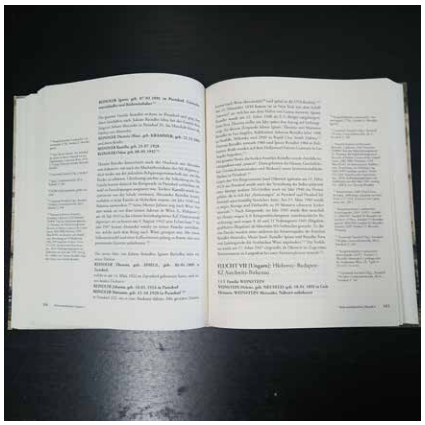
61 Werbekampagnen
Reichweite: 612.611 Personen
1.111.379 Impressionen
insgesamt 2.952,13 € investiert

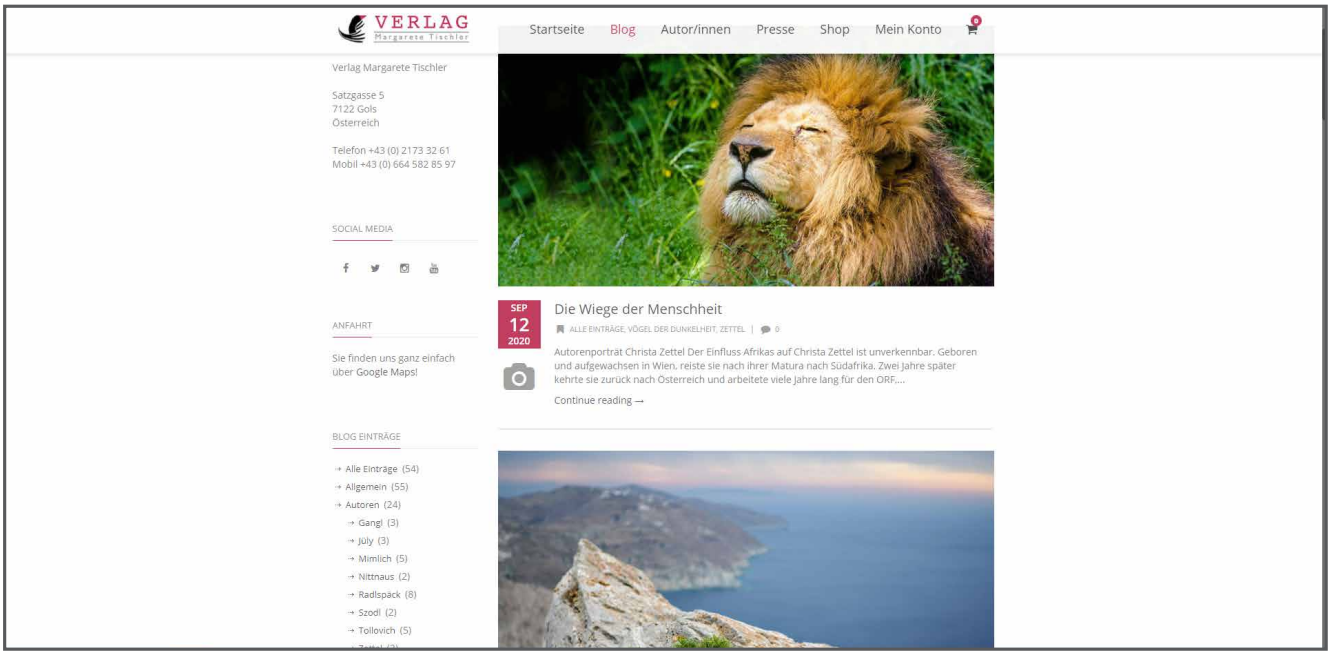


Instagram

134 Posts

Follower: 317 (Stand 25.01.2021)





18 Blog-Beiträge auf www.verlag-margarete-tischler.at

weitere Marketing-Maßnahmen

Fasching 2020
Wir „verkleideten“ unsere Bücher mit neuen Covern. Die Aktion bekam so gutes Feedback, dass wir uns entschieden, „Geschichten aus Gols“ und „Sturmwind der Seele“ dauerhaft mit diesen Covern als Schutzumschlag auszustatten.

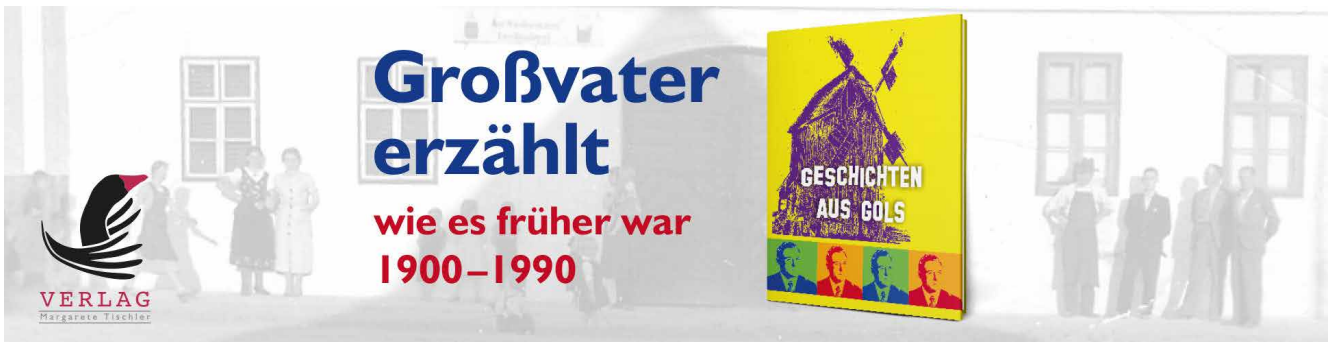
Auflage: jeweils 100; Kosten gesamt: 132,61 €

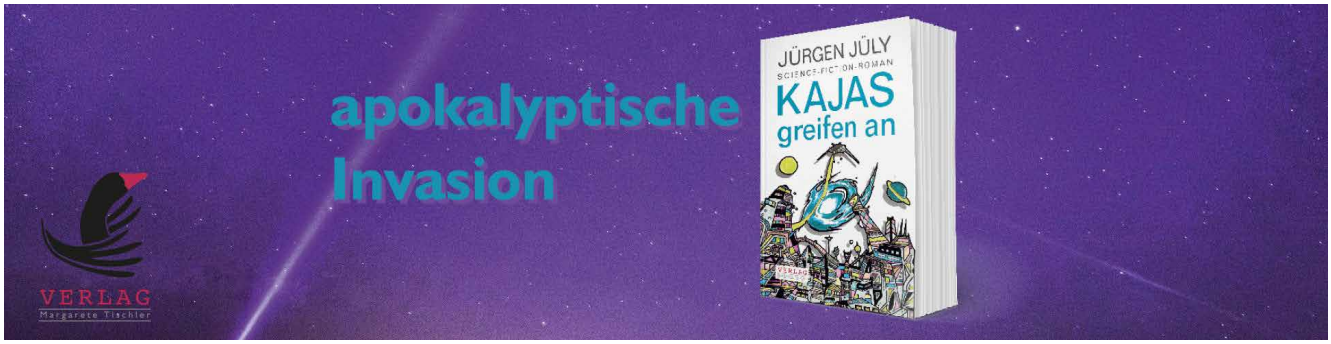
Österreichischer Vorlesetag am 26. März 2020

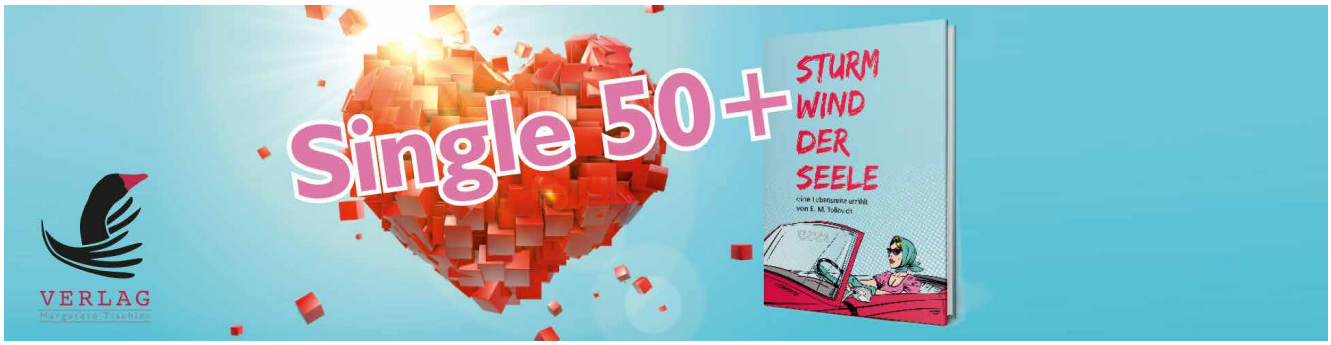
Aufnahme „Betty liest aus ‚Geschichten aus Gols‘ “
Video hochgeladen auf Facebook und Youtube, wurde auf der Vorlesetag-Website im Mediacenter verlinkt

Buchkatalog
In einem 20-seitigen Buchkatalog, Format DIN A6, präsentieren wir unsere Bücher.

Auflage: 50; Kosten: 85,– €







VLB TIX

Alle Bücher werden nun im VLB TIX mit einer ansprechenden „Bühne“ präsentiert. Dazu haben wir uns entschlossen, die Titel als 3D-Ansicht darzustellen und diese Sujets auch in Werbekampagnen übernommen.

Sticker für „KONRAD 3“

Anstelle eines Umschlages wie bei d
aktion erhielt „KONRAD 3“ im Dezember 2020
einen Sticker aus statisch haftender Folie.

Auflage: 250; Kosten: 73,10 €

VERLAG

Margarete Tischler